

Vorzeige-Konzept für die Landwirtschaft

Naturschutz als Nebeneffekt: Genussfahrt der Umweltschutzverbände zum Bauernhof Schubert

Von Daria Brabanski

Braunlage/Walkenried. Die Harzer Umweltschutzverbände leisten auch für den Tierschutz Aufklärungsarbeit. Um die lokale Landwirtschaft der Bevölkerung näherzubringen, boten sie eine Expedition zu den Kuhweiden an, die Bauer Matthias Schubert für sein Vieh zwischen Braunlage und Zorge nutzt, sowie zum Hofladen in Wiedigshof. Die Aktion, an der 26 Interessierte teilnahmen, lief unter dem Motto „Genussfahrt“.

Mit festem Schuhwerk und bequemer Bekleidung tummelten sich die Teilnehmer auf dem Parkplatz am Neuen Teich. Matthias Schubert und Ricarda Prüßner von der Bund-Kreisgruppe Göttingen empfingen die Besucher voller Vorfreude. „Wir wollen die Bevölkerung für die lokale Landwirtschaft sensibilisieren, weil sie wichtig für den Erhalt der Harzer Bergwiesen ist“, erzählte Ricarda Prüßner.

Gemeinsam machte sich die von Landwirt Matthias Schubert geführte Gruppe auf den Weg zu den Kuhweiden. Bei kleinen Zwischenstopps erläuterten Schubert und die Experten der Naturschutzverbände Pflanzenarten und informierten über die Bergwiesen, die sich in voller Pracht präsentierten.

„Der Familienbetrieb Schubert sorgt für eine wichtige Schnittstelle zwischen Naturschutz und Landwirtschaft“, erklärte Dr. Ralph Mererake. Der Botaniker ist Vorstandsmitglied der Bund-Kreisgruppe Göttingen. Der Landwirt sorgt nicht nur für den Erhalt der artenreichen



Fleisch



Kurze Wege: Die Teilnehmer der „Genussfahrt“ der Harzer Umweltschutzverbände können die auf Schuberts Hof selbst geschlachtete Wurst probieren.

Foto: Tobias Brabanski

Bergwiesen des Harzes, sondern fördern auch alte Nutztierassen, meinte Mederake.

Die kräuterreichen Wiesen bilden außerdem eine wichtige Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Insekten. Dazu liege der Familienbetrieb in Wiedigshof in der Karst-

landschaft des Südhazes, die es ebenfalls zu schützen gilt.

30 von 100 Rindern weiden auf den Wiesen von Matthias Schubert. Seine Tiere leben ökologisch, artgerecht und nachhaltig. Besondere Rinderrassen seien das „Gelbvieh“ und das „Fleckvieh“. Schuberts Art

der Haltung unterscheidet sich stark von der industriellen Massentierhaltung, denn die Kälbchen werden nicht direkt nach ihrer Geburt abgesetzt und die Rinder dürfen auch ihre Hörner behalten.

„Diese Landwirtschaft ist äußerst aufwendig und leider nur noch

eine Seltenheit“, sagte Landwirt Matthias Schubert. „Ein Drittel meiner Arbeitszeit muss ich dabei auch noch der Bürokratie opfern“, sagte er. „Auch die Hofschlachterei ist wichtiger Teil einer schonenden Behandlung der Tiere und nicht mehr selbstverständlich“, meinte er.

Unfall: 31-Jähriger stirbt

Motorradfahrer ist auf B 4 wohl zu schnell unterwegs

Von Michael Eggers

Braunlage. Ein 31-jähriger Mann aus Hannover ist gestern nach Angaben der Polizei bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 4 zwischen Braunlage und Hohegeiß verstorben. Die Beamten vermuten zu hohe Geschwindigkeit als Unfallursache.

Der Mann war gegen 14.15 Uhr mit seinem Motorrad in Richtung Hohegeiß unterwegs. In der Kurvenkombination in Höhe der alten Müllkippe hat er nach Angaben der Polizei die Kontrolle über sein Motorrad verloren, ist nach links von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum gefahren.

Dabei ist der 31-Jährige laut den Beamten zunächst lebensgefährlich verletzt worden. Der Notarzt, der per Rettungshubschrauber kam, habe anschließend mit den Rettungssanitätern mehr als eine Stunde lang um das Leben des Mannes gekämpft. Leider vergeblich, denn der 31-Jährige sei noch an der Unfallstelle verstorben.

Während der Rettungsarbeiten war die B 4 zwischen Braunlage und Abzweig Hohegeiß/Tanne bis kurz vor 18 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr war über die Landstraße nach Wieda und die Stahlhastraße umgeleitet worden, die nicht gesperrt war.



Ein 31-jähriger Motorradfahrer aus Hannover ist am Freitag bei einem Verkehrsunfall auf der B 4 tödlich verunglückt. Foto: Eggers



AM LIEBSTEN NACH OSLO?

BIS GLEICH AN BORD!

MINI-KREUZFAHRT OSLO
INKL. HOTEL p. P. ab
209€



JETZT MEHR OSLO ERLEBEN

Inspirierende Kultur, beeindruckende Natur, spektakuläre Architektur und skandinavisches Lebensgefühl: Oslo bietet das ganze Jahr Abwechslung und ist immer eine Reise wert. Entdecken Sie die Stadt mit unseren maritimen Kurzreisen inkl. Übernachtung im Hotel. Freuen Sie sich auf eine der attraktivsten, abwechslungsreichsten und faszinierendsten Metropolen Europas.

Mini-Kreuzfahrt Oslo inkl. Hotel

Blieben Sie über Nacht in Oslo und entdecken Sie die vielen Facetten der norwegischen Hauptstadt.

Reisedauer: 2x Übernachtung an Bord und 1x Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel in Oslo, täglich ab Kiel

p. P. ab 209€

Mini-Kreuzfahrt Oslo inkl. Hotel XL

AKTION Für nur 20€ Aufpreis eine Nacht länger in Oslo bleiben. Nutzen Sie jetzt dieses besondere Angebot!

Reisedauer: 2x Übernachtung an Bord und 2x Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel in Oslo, ausgewählte Abfahrten donnerstags ab Kiel (solange der Vorrat reicht)

p. P. ab 229€ statt 270€

Limitiertes Kontingent! Jetzt buchen! colorline.de 0431-7300 100

Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel *zzgl. 18€ Buchungsgebühr, online kostenfrei